

Fortbildung für Gruppenbetreuer und Gruppenleiter

3-teilige Seminarreihe

Systemische Förder- und Betreuungsplanung für geistig behinderte Menschen

Wohnheime für behinderte Menschen verfügen zwar in der Eingliederung behinderter Menschen über eine lange Erfahrung, haben aber die damit verbundene Betreuungsleistung in der Vergangenheit eher unsystematisch erbracht, zumindest aber unsystematisch dargestellt. Mit dem §93 BSHG wurde vom Gesetzgeber eine Vorgabe gemacht, die in Zukunft die Betreuungsleistung für behinderte Menschen systematisch dargestellt haben will.

Mit dieser Seminarreihe wollen wir die betreuenden Personen darin unterstützen, eine systematische Förder- und Betreuungsplanung zu entwickeln. Diese Systematik bezieht die Entwicklung der Persönlichkeit des behinderten Menschen ein und eine seinen Ressourcen entsprechende Förderung der Eingliederung in das gesellschaftliche Leben.

Wir werden in der Seminarreihe vermitteln, wie man konkrete individuelle Betreuungsziele setzt und man diese in einzelnen Betreuungsschritten umsetzt.

Um die Betreuungsleistung gegenüber Kostenträgern und anderen außenstehenden Auftraggeber dazustellen, ist eine sorgfältige Dokumentation der Planung und Durchführung von Betreuungs- (Förder-) Maßnahmen notwendig. Wir stellen dar, wie man hierfür eine Form entwickeln kann, welche organisatorische Maßnahmen und welcher Aufwand für die Durchführung notwendig sind.

Inhalte der Fortbildungsreihe

Seminar 1: Grundlagen der Betreuungsplanung bei geistig behinderten Menschen

- Erscheinungsformen und Ursache geistiger Behinderung
- Das Verhältnis von geistiger Behinderung und Persönlichkeit
- Entwicklungsmöglichkeiten der Persönlichkeit des geistig behinderten Menschen
- Persönliche Ressourcen erfassen und beschreiben
- Die Bedeutung der Herkunftsfamilie für die Förderung und Integration
- Zusammenarbeit mit geistig Behinderten
- Die Bedeutung einer emotionalen Anbindung
- Unterschiedliche Arten geistiger Behinderung im Betreuungsprozess

Seminar 2: Betreuungsplanung und Dokumentation

- Anforderungen an die Organisation der Betreuung
- Anforderungen an den Arbeitsablauf in der Gruppe
- Welche Informationen über den behinderten Mitarbeiter braucht der Gruppenleiter?
- Informationsauswertung und Zielsetzung in der Betreuung
- Schritte zur Zielerreichung planen
- „Bezugsbetreuersystem“
- Leitung und Beratung
- Krisenplanung
- Umgang mit Aggressionen
- Formblätter für die Dokumentation
- Planung und Dokumentation mit dem EDV-System QDS

Seminar 3: Fallseminar

- In diesem Seminarblock werden die Inhalte der ersten beiden Seminarblöcke noch einmal zusammengefasst und auf Fallbeispiele bezogen, die von den Teilnehmern eingebracht werden. Am Ende dieses Seminarblocks sollen die Teilnehmer in der Lage sein, selbständig eine Betreuungsplanung durchzuführen.